

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 11.12.2018

## Niederschrift

über die **36. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 03.12.2018, 17:00 Uhr bis 21:10 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

### Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld (Schriftführer)
Herr Pfeuffer	Dezernat Bildung, Jugend und Sport
Frau Müllers	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Frau Sieckmeyer	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Herr Knecht	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Faber	Amt für Umwelt und Verbraucherschutz
Frau Kröger	Amt für Umwelt und Verbraucherschutz

## Presse

## Zuschauer

## Entschuldigt:

## Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) beantragt, Ziffer 4 des TOPs 20.2 im öffentlichen Teil zu behandeln, da hier keine schutzwürdigen Interessen Dritter berührt werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) beantragt, die Beschlussvorlage TOP 10.13, Session Nr. 2423/2018, Umgestaltung des Rochusplatzes, nicht in dieser Sitzung zu behandeln. Die umfangreiche Vorlage sei erst am 30.11.2018 der Bezirksvertretung zugegangen. Es bestehe daher noch Beratungsbedarf.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges bittet trotz der sehr kurzfristigen Einbringung der Beschlussvorlage um Beschlussfassung in der heutigen Sitzung. Im Rahmen des Programms Starke Veedel – Starkes Köln werde der Beschluss zur Beantragung externer Fördermittel benötigt. Des Weiteren verweist die Verwaltung auf die beigefügte Begründung der Dringlichkeit.

Er weist darauf hin, dass zwar vereinbart wurde, sämtliche Beschlussvorlagen des Stadtplanungsamtes zurückzustellen, da eine Beratung durch die Fachverwaltung in der heutigen Sitzung nicht gewährleistet ist. Nichtsdestotrotz scheine eine Behandlung der in Rede stehenden Vorlage aufgrund der geschilderten Sachlage ausnahmsweise angezeigt.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Abwesenheit einer Vertreterin bzw. eines Vertreters des Stadtplanungsamtes sehr unglücklich sei. Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und anderen planrechtlichen Fragen seien eine der Hauptaufgaben der Bezirksvertretung. Eine dauerhafte Beratung durch das Stadtplanungsamt sei daher unerlässlich. Wenn es der Fachverwaltung wichtig gewesen wäre, die völlig verfristete Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung beschließen zu lassen, hätte sie eine fachliche Beratung in der Sitzung sicherstellen müssen.

Bezirksbürgermeister Wirges führt aus, dass solch beträchtliche Verzögerungen nicht mehr hinnehmbar seien. Er werde dies dem zuständigen Dezernenten schriftlich mitteilen und rügen.

Die Tagesordnungspunkte 3.2, 9.3, 10.10, 10.12 und 12.6 sollen ebenfalls bis zur Sitzung am 28.01.2019 zurückgestellt werden.

Tagesordnungspunkt 12.2, barrierefreier Ausbau der Stadtbahnlinie 13 soll vorgezogen behandelt werden.

Die Tagesordnungspunkte 7.1, 9.1 und 10.3 sowie 10.5 und 10.6 sollen zusammen behandelt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet zwei mündliche Anfragen an, hiervon eine im nichtöffentlichen Teil.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetztes Parken Nagelschmiedgasse (Az.: 02-1600-37/18)  
1636/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
  - 3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplatzsituation im Bereich Widdersdorferstr./Oskar-Jäger-Str. (Az.: 02-1600-74/18)  
2683/2018
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
  - 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld  
AN/1087/2018
    - 6.1.1 Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld  
3761/2018
  - 6.2 Sach- und Planungsstand Hinterhofbebauung Hospeltstraße 66-70  
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1448/2018

- 6.3 Leerstände im Stadtbezirk Ehrenfeld  
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)  
AN/1449/2018
- 6.3.1 -die Antwort der Verwaltung ist im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.2 umgedruckt
- 6.4 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität  
AN/1490/2018
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Spielplatz Erlenweg  
AN/1649/2018
- 7.2 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Unterführung Widdersdorfer Straße / Girtitzweg  
AN/1650/2018
- 7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kardinal-Frings-Schule Köln-Vogelsang  
AN/1733/2018
- 7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Parken und Halten auf markierten Radwegen in Köln-Ehrenfeld  
AN/1734/2018
- 7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Barthonia-Forum  
AN/1735/2018
- 7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Erwerb des Grundstücks Gesamtschule am Wasersamselweg  
AN/1736/2018
- 7.6.1 -die Antwort der Verwaltung ist im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.1 umgedruckt
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion und der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Radverkehr Gürtelstrecke  
AN/1536/2018
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: PV-Anlagen  
AN/1648/2018

- 8.2.1 Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich Photovoltaik-Anlagen - AN-1401-2018  
3444/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulbusverkehr zur Gesamtschule Wassermühlweg in Vogelsang  
AN/1155/2018
- 8.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Förderung des Stadtklimas in Ehrenfeld/ GRÜN hoch 4  
AN/1647/2018
- 8.5 Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: WLAN in der U-Bahnhaltestelle Venloer Str / Gürtel  
AN/1434/2018
- 8.6 Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Wasserspender auf Spielplatz in Köln-Ehrenfeld  
AN/1651/2018
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"  
3650/2018
- 9.2 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung für den Stadtbezirk Ehrenfeld zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum  
3233/2018
- 9.3 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht)  
3704/2018
- 9.4 Radverkehrskonzept Ehrenfeld - Radverkehrshauptnetz  
3577/2018
- 9.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 im Stadtbezirk Ehrenfeld  
3845/2018
- 9.6 Baubeschluss für die Einrichtung der neuen Haltestelle an der Vogelsanger Straße im Zusammenhang mit den vorgesehenen Busnetzerweiterungen im Kölner Stadtgebiet  
3693/2018
- 9.7 5. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2018  
3890/2018

## 10 Anörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)  
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete  
hier: öffentliche Auslegung  
2034/2018  
*(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 31.08.2018 übersandt).*
- 10.2 268. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2819/2018  
*(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 22. 10.2018 übersandt).*
- 10.3 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum  
3067/2018
- 10.4 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)  
1485/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
- 10.5 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium und eine Grundschule in Köln-Ossendorf  
2419/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
- 10.6 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018  
3179/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
- 10.7 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
2630/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
- 10.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP TOP 10.7 „6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
AN/1544/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
- 10.8 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen  
Hier: Zuschuss für den DJK Roland Köln West e.V. 1919/1949 zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Rochusstr. II in Köln- Ossendorf  
3441/2018
- 10.9 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Äußerer Grüngürtel Nord  
3338/2018

*(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 12.11.2018 übersandt)*

- 10.10 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Seeadlerweg in Köln-Ehrenfeld; Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
3284/2018
- 10.11 Standortübergreifende Unterstützung ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit - Ausweitung des Zuschusses für zwei halbe Stellen bei Trägern  
3841/2018
- 10.12 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
2327/2018
- 10.13 Beschluss über die Planung und Durchführung der Maßnahme "Umgestaltung des Rochusplatzes" in Köln-Bickendorf aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Bickendorf, Westend und Ossendorf)  
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Beauftragung von externen Planungsleistungen und Grundstückskosten  
2423/2018
- 11      **Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters****
- 12      **Mitteilungen der Verwaltung****
- 12.1 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018  
3010/2018
- 12.2 Barrierefreier Ausbau der Linie 13  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.06.2018 (AN/0855/2018)  
1919/2018  
*(übernommen aus der Sitzung am 05.11.2018)*
- 12.3 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
3313/2018
- 12.4 Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV 4 am 05.11.2018;  
hier: Vorgezogener Bau der Kindertagesstätte am Butzweilerhof bis 2019  
3715/2018
- 12.5 Niederschrift der 17. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 4. September 2018  
3808/2018

- 12.6 Sachstand zum Projekt Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe  
3721/2018
- 12.7 Städtebauliches Planungskonzept; Arbeitstitel: "Nördlich Colonia" in Köln-  
Neustadt/Nord; Hier: Mitteilung über eine neue Konzeptidee  
3799/2018
- 12.8 „Wie inklusiv ist das Quartier?“  
Exemplarische Erhebung der Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit zweier  
Wohn-quartiere  
3898/2018
- 12.9 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld,  
Anfrage AN/1127/2018  
hier: Beantwortung der Nachfragen zu Sessionvorlage Nr. 2929/2018  
3689/2018
- 12.10 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtweit be-  
deutenden Stadträumen  
3907/2018
- 12.11 Wohnanlage Gutenbergstr.132 / Lukasstraße 30, AZ: 63/V44/0085/2018  
3911/2018

### **13 mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates  
und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-  
zirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder  
gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 17.1 Langfristige Vermietung Sportanlage Rochusstr. II  
2917/2018
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 18.1 Anmietung und Weiterbetrieb einer Deponiegasbehandlungsanlage, Auweiler Weg  
3517/2018

18.2 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Lindenthal  
3647/2018

**19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**20 Mitteilungen der Verwaltung**

20.1 Erwerb des Grundstücks Gesamtschule Wasseramselweg - zu AN/1736/2018  
3991/2018

20.2 Leerstände im Bezirk Ehrenfeld  
3985/2018

**21 mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Versetztes Parken Nagelschmiedgasse (Az.: 02-1600-37/18) 1636/2018**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges verweist auf den stattgefunden Ortstermin am 14.11.2018 und die dort vereinbarten Maßnahmen. Die Niederschrift des Ortstermins wurde der Bezirksvertretung übersandt.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt folgende geänderte Beschlussfassung an:

*„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für ihre Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit Planungen für die Errichtung von Fahrradnadeln, um hierdurch eine „Fahrbahnverschwenkung“ zu erreichen. Ziel der Maßnahme soll die Sicherstellung der Einhaltung von Tempo 30 sein. Die Planungen sollen der Bezirksvertretung vorgelegt werden. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und die Ergebnisse ebenfalls der Bezirksvertretung vorzulegen.“*

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt der Petentin für ihre Eingabe und beauftragt die Verwaltung mit Planungen für die Errichtung von Fahrradnadeln, um hierdurch eine „Fahrbahnverschwenkung“ zu erreichen. Ziel der Maßnahme soll die Sicherstellung der Einhaltung von Tempo 30 sein. Die Planungen sollen der Bezirksvertretung vorgelegt werden. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und die Ergebnisse ebenfalls der Bezirksvertretung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 3.2 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplatzsituation im Bereich Widdersdorferstr./Oskar-Jäger-Str. (Az.: 02-1600-74/18) 2683/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.01.2019.

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld AN/1087/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.1.1 umgedruckt.

**6.1.1 Maßnahmen gegen den Bauüberhang im Stadtbezirk Ehrenfeld 3761/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Anfrage im Juli 2018 eingereicht wurde und relativ umfangreich gewesen sei. Die Beantwortung sei uninspiriert und ohne Aussage. Er fragt nach, ob die Verwaltung tatsächlich keine Möglichkeit sehe, den in Ehrenfeld tatsächlich vorhandenen beträchtlichen Überhang von Baugenehmigungen abzubauen. Er fragt weiter nach, was mit dem Baubeginn gemeint sei (tatsächlicher Beginn der Bauarbeiten oder wenn bereits ein Baustellenschild aufgestellt werde).

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**6.2 Sach- und Planungsstand Hinterhofbebauung Hospeltstraße 66-70 (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld) AN/1448/2018**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Leerstände im Stadtbezirk Ehrenfeld (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld) AN/1449/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 20.2 im nichtöffentlichen Teil umgedruckt. Ziffer 4 der Beantwortung wird im öffentlichen Teil behandelt, da hier keine schutzwürdigen Interessen Dritter berührt werden.

„Frage 4) Wie ist der Sachstand zur Umsetzung von Beschluss zu AN/0632/2018?“

Antwort der Verwaltung zu Frage 4

Der Beschluss zu AN/0632/2018 ist dem Amt für Wohnungswesen nicht bekannt gewesen und selbst nach umfangreicher Recherche nicht auffindbar. Für die Beantwortung wurde das zuständige Amt für Stadtentwicklung beteiligt. Die dortige Stellungnahme lautet wie folgt:

Das Baugebot gehört zu den Städtebaulichen Geboten nach den §§ 175 ff BauGB und regelt die Neubebauung von Grundstücken unter bestimmten Voraussetzungen. Die Wiederaufführung von leerstehenden Wohnungen zum Wohnungsmarkt wird von diesen Regelungen nicht abgedeckt.

Im Rahmen der Baulückenbearbeitung ist in früheren Zeiten von dem Instrument der Baugabotsverfahren in Einzelfällen mit unterschiedlichem Erfolg Gebrauch gemacht worden. Die Baulückenbearbeitung ist für ausgesuchte Stadtteile seit 2017 wieder aufgenommen worden. Der Fokus liegt auf der Beratung der Eigentümer, Baugabote werden derzeit weder angefordert noch geprüft.

Enteignungen (§§ 85 ff BauGB) sind grundsätzlich die ultima ratio und nur in Ausnahmefällen zulässig, wenn das Wohl der Allgemeinheit sie erfordert. Im Rahmen der Baulückenbearbeitung sind sie noch nicht zum Einsatz gekommen.“

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt nach, welche Möglichkeiten die Verwaltung jenseits der Anwendung der Wohnraumschutzsatzung sehe, die beträchtlichen, teilweise jahrzehntelangen Leerstände zu beheben.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**6.3.1 -die Antwort der Verwaltung ist im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.2 umgedruckt**

**6.4 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität  
AN/1490/2018**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Spielplatz Erlenweg  
AN/1649/2018**

Die Beantwortung erfolgt mündlich in der Sitzung:

1. Wie ist der Stand der Planungen für die Sanierung des Spielplatzes auf dem Erlenweg?

Antwort:

Der Spielplatz müsste von einem Investor errichtet werden. Die Pläne liegen der Verwaltung noch nicht vor. Zu der Sanierung des Bolzplatzes wurde ein Architekt beauftragt. In dem Sandbereich soll ein neues Spielgerät aufgestellt werden. Mit den beiden angrenzenden Schulen wurden in Zusammenarbeit vor den Sommerferien 2018 Vorschläge hierfür erarbeitet. Die abschließenden Planungen werden nochmals mit den Schulen abgestimmt. Im Anschluss erfolgt die Aufstellung des Spielgerätes.

2. Wie ist die weitere Einbindung der Anwohner für die Sanierung des Spielplatzes Erlenweg geplant?

Antwort:

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie führt für seine Maßnahmen sog. Kinder- und Jugendbeteiligungen durch. Dies wird auch hier durchgeführt.

**7.2 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Unterführung Widdersdorfer Straße / Girlitzweg  
AN/1650/2018**

Die schriftliche Antwort liegt noch nicht vor.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt vorab Folgendes mit:

Über die Baumaßnahme sei die Bezirksvertretung in der Sitzung am 10.09.2018 informiert worden. Die Maßnahmen zur Schulwegsicherung in dem Tunnel seien inzwischen abgeschlossen. Die Bezirksvertretung habe darüber hinaus im Juli 2018 einen Beschluss mit vier Punkten verabschiedet. Diese Maßnahmen seien umgesetzt. Der Beschluss zur Tunnelsperrung wurde bisher noch nicht umgesetzt, da das Verkehrsgutachten noch nicht vorliege. Die Broschüre zum sicheren Schulweg werde von der Verwaltung zwar nicht erstellt, das Team des Fahrradbeauftragten werde aber am 06.12.2018 einen Informationstag an der Schule Wasseramselweg durchführen, um geeignete Fahrradwege darzustellen. Die Öffnung des Privatweges werde noch geprüft.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, welches Amt konkret den Beschluss der Bezirksvertretung zur Erstellung einer Broschüre zur Schulwegsicherheit nicht umsetze.

Herr Colmer teilt mit, dass dies vom Amt für Schulentwicklung mitgeteilt wurde.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass der Bauunternehmer das Verkehrsgutachten vorliegen habe. Die Ausführung der Verwaltung können daher nicht nachvollzogen werden.

Herr Colmer stellt dar, dass der Entwickler der Verkehrsfläche ein Gutachten erstellen müsse. Dieses liege der Verwaltung aber nicht vor. Eine Klärung erfolge.

**7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kardinal-Frings-Schule Köln-Vogelsang  
AN/1733/2018**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Parken und Halten auf markierten Radwegen  
in Köln-Ehrenfeld  
AN/1734/2018**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Barthonia-Forum  
AN/1735/2018**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Erwerb des Grundstücks Gesamtschule am  
Wasseramselweg  
AN/1736/2018**

Die Antwort ist unter TOP 20.1 im nichtöffentlichen Teil umgedruckt.

**7.6.1 -die Antwort der Verwaltung ist im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.1 umgedruckt**

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Antrag der SPD-Fraktion und der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Radverkehr Gürtelstrecke  
AN/1536/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag.

**Beschluss:**

1. In Bezug auf die Gürtelstrecke befindet sich die Radverkehrsführung auf dem Melatengürtel und dem Ehrenfeldgürtel in Arbeit. Die Bezirksvertretung ist über den aktuellen Stand in der kommenden Sitzung zu unterrichten.
2. Am Ehrenfeldgürtel/Subbelrather Straße, sind die meisten Unfälle an einem Knotenpunkt im Stadtbezirk absolut zu verzeichnen. Rund die Hälfte davon mit PKW/Radfahrern und signifikant mit 37 bzw. 38 % Alleinunfälle von Radfahrern.  
Da dringender Handlungsbedarf besteht, ist die bereits im Mai 2018 im Rahmen des Bürgerdialogs vorgeschlagene mikroanalytische Untersuchung über ein Unfalldiagramm - sofern noch nicht erfolgt - unverzüglich zu beauftragen. Die Ergebnisse sind der BV-Ehrenfeld zeitnah vorzustellen.
3. Der im Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben Ehrenfeldgürtel 125 in der Sitzung am 2.7.2018 getroffene Beschluss zur besseren Führung des Fuß- und Radweges in gerader Linie hat Bestand.
4. Die Bahnsteiganhebungen auf der Gürtelstrecke werden voraussichtlich erst ab 2022 erfolgen, diese Umbaumaßnahmen sind im Radverkehrskonzept bzw. der Planung eines Radschnellweges zu berücksichtigen.  
Unabhängig davon sind der Sicherheit dienende Verbesserungen der Radverkehrsführung - ggf. auch als Übergangslösungen - früher in Angriff zu nehmen. Dies betrifft insbesondere die Knotenpunkte und Überquerungen des Gürtels, auf Höhe der Nußbaum-erstraße/ Eichendorfstraße, der Bartholomäus-Schink Straße/ Hüttenstraße und der Vogelsanger Straße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: PV-Anlagen  
AN/1648/2018**

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

**Beschluss**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, fünf mindestens 150m<sup>2</sup> große Dachflächen auf städtischen Liegenschaften im Bezirk Ehrenfeld (Verwaltungsgebäude, Schulen, KiTas, Turnhallen etc.) zu benennen, die für die Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) zu den Bedingungen des Gestattungsvertrags der Gebäude-

wirtschaft der Stadt Köln geeignet sind (siehe [https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf26/mustervertrag\\_photovoltaik.pdf](https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf26/mustervertrag_photovoltaik.pdf)). Für diese Flächen sind die für die übliche Eignung notwendigen Angaben, insbesondere auch die statische Lastreserve aufgrund vorhandener Plan- und Berechnungsunterlagen zu spezifizieren.

Die Flächen sind den Bürgerinnen und Bürgern für konkrete, unmittelbare und lokale Bürgerstromprojekte anzubieten. Auf ein Nutzungsentgelt gemäß §3 des Gestattungsvertrags wird verzichtet. Aufgrund der Dringlichkeit wird die Verwaltung beauftragt, zu jeder Bezirksvertretungssitzung ausführlich schriftlich darzustellen, wie der Antrag umgesetzt wurde.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion).

**8.2.1      Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich Photovoltaik-Anlagen - AN-1401-2018 3444/2018**

Kenntnis genommen.

**8.3          Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Schulbusverkehr zur Gesamtschule Wasseramselweg in Vogelsang AN/1155/2018**

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.4          Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Förderung des Stadtklimas in Ehrenfeld/ GRÜN hoch 4 AN/1647/2018**

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

**Beschluss**

Die Verwaltung soll:

- A) das Städtische Programm „GRÜN hoch 3“ zusätzlich auch auf die Begrünung und Entsiegelung von VORGÄRTEN ausdehnen
- B) die im Programm vorgeschlagenen Maßnahmen auch bei entsprechenden privaten Bauvorhaben/privaten Bauträgern aktiv einfordern
- C) das Programm proaktiv im Bezirk bewerben

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion).

**8.5          Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: WLAN in der U-Bahnhaltestelle Venloer Str / Gürtel AN/1434/2018**

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) begründet den Antrag. Sie regt folgende geänderte Beschlussfassung an:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in der U-Haltestelle Venloer Str / Gürtel ein öffentliches WLAN den Fahrgästen zur Verfügung zu stellen.“

**Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, in der U-Haltestelle Venloer Str / Gürtel ein öffentliches WLAN den Fahrgästen zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Antrag der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Wasserspender auf Spielplatz in Köln-Ehrenfeld  
AN/1651/2018**

Bezirksvertreterin Lantzen (FDP/Piraten-Fraktion) begründet den Antrag. Sie betont, dass es sich bei dem Wasserspender um einen Trinkwasserbrunnen handeln solle und nicht um eine Spielmöglichkeit.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen die Möglichkeit und die Kosten der Einrichtung eines Wasserspenders auf einem Spielplatz in Köln-Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9 Entscheidungen**

**9.1 Beschluss zur Fortführung des Aktivierungsfonds im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln"  
3650/2018**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus, da die Förderrichtlinien derart ausgestaltet seien, dass es für kleine Träger nur unter selbstausbeuterischen Gesichtspunkten möglich sei, Förderanträge zu stellen.

Seine Fraktion werde sich enthalten.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Fortführung des Aktivierungsfonds in Vorbereitung auf weitere Maßnahmen des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016).

Die Bezirksvertretung beschließt die Richtlinie (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Bekanntmachung des Aktivierungsfonds im Sozialraum.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

**9.2 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung für den Stadtbezirk Ehrenfeld zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum  
3233/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.01.2019. Vorab soll ein Fachgespräch zur Spielplatzbedarfsplanung durchgeführt werden.

**9.3 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht) 3704/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.01.2019.

**9.4 Radverkehrskonzept Ehrenfeld - Radverkehrshauptnetz 3577/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Netzentwurf als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Ehrenfeld zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2018 im Stadtbezirk Ehrenfeld 3845/2018**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt in Ergänzung ihres Beschlusses vom 10.09.2018, die vom Rat im Haushaltsplan 2018 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 Euro für das Haushaltsjahr 2018 für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

<b>Maßnahme</b>	<b>Betrag in Euro</b>
Verschönerungsmaßnahmen im Leo-Amann-Park/Ehrenfeld	16.400 €
Errichtung eines Baumlehrpfades im Rochuspark/Bickendorf	15.000 €
Errichtung bzw. Instandsetzung von Tischtennisplatten im Stadtbezirk	15.000 €
<b>Summe:</b>	46.400 €

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der restlichen Mittel für das Jahr 2018 in Höhe von 46.400 € für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2018 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzelle 13 – Auf-

wendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen eine Stimme der CDU-Fraktion bei zwei Stimmen Enthaltung der CDU-Fraktion.

**9.6 Baubeschluss für die Einrichtung der neuen Haltestelle an der Vogelsanger Straße im Zusammenhang mit den vorgesehenen Busnetzerweiterungen im Kölner Stadtgebiet  
3693/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit dem Ausbau der beiden Buskaps an der neuen Haltestelle Vogelsanger Straße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.7 5. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2018  
3890/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die dritte Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 wie folgt:

Antrag Nr.:	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
77	Lenauforum e.V.	Wem gehört der öffentliche Raum	1.350 Euro
78	Köln stell sich quer	Nie wieder – Damit Vergangenheit nicht Zukunft wird	645 Euro
79	Seniorenvertretung SB 4	Herbstnachmittag für Senioren	500 Euro
80	IG Bocklemünder Karneval	Bocklemünder Karnevalszug 2019	750 Euro
81	Künstlergruppe Art Factory / Herr Dietmar Paetzold	Ausstellung Raumgefühl im Bunker K 101	1.000 Euro

82	Kunstroute Ehrenfeld	Kunstroute Ehrenfeld 04./05. Mai 2019	3.000 Euro
84	Kulturverein „Kultur im Veedel“ Bicken- dorf-Ossendorf	Einmaliger Zuschuss zur Gründung des Kulturver- eins	1.000 Euro
85	Förderkreis Hoch- bunker Körnerstraße 101 e.V.	Mietzuschuss für den Erinnerungsort und Kul- turraum Hochbunker Kör- nerstraße 101	4.000 Euro
86	IG Geschäftsleute Landmannstraße	Weihnachtsbeleuchtung	1.000 Euro
87	Kultur Köln 30	Malerei im Bürgeramt 2019	2.200 Euro
88	Kultur Köln 30	Plakatwettbewerb 2019	600 Euro

Summe: 16.045 Euro

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt
76	kfd Köln-Vogelsang	Weiberfastnachtsveranstaltung
83	Kolbhalle Artist Community	Teilnahme Museumsnacht

In Abänderung ihrer Beschlüsse vom 21.03.2018 und 11.09.2018 werden folgende Zuschussanträge ebenfalls abgelehnt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt
15	Faustkämpfer Köln-Kalk	Integration von Kindern
39	AGORA Köln	Veedelstreffen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen zwei Stimmen der CDU-Fraktion bei einer Stimme Enthaltung der CDU-Fraktion.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) hat zu Antrag Nr. 80, Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) zu Antrag Nr. 84 und Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) zu Antrag Nr. 85 nicht an der Abstimmung teilgenommen.

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **10.1 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung) Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete hier: öffentliche Auslegung 2034/2018**

Herr Faber und Frau Kröger, Amt für Umwelt und Verbraucherschutz, stellen kurz den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, gemäß § 17 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturenschutzgesetz – LNatSchG NRW) vom 15.11.2016 für die Änderung der allgemeinen Regelungen in Landschaftsschutzgebieten (Ziffer 3.3.1 des Landschaftsplans der Stadt Köln), in Naturschutzgebieten (Ziff. 3.2.1), für geschützte Landschaftsbestandteile (Ziff. 3.5.1), für Naturdenkmäler (Ziff. 3.4.1) und für den Schutz des Baumbestandes in der freien Landschaft (Ziff. 3.6.1) entsprechend der Anlage 2:

- den Entwurf der 12. Änderung des Landschaftsplans Köln (Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und die Streichung des allgemeinen Baumschutzes) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen,
- den Auslegungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen,
- die Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.2 268. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2819/2018**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet die Ablehnung der Vorlage durch seine Fraktion. Seine Fraktion habe immer deutlich gemacht, dass sie mit der Gebührenerhebung nach KAG nicht einverstanden sei. Die Regelungen des KAG seien derzeit Gegenstand politischer Diskussionen auf Landesebene. Er äußert die Hoffnung, dass der Landtag dem Beispiel anderer Bundesländer folgen werde und diese Beiträge abschaffe.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 268. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Ab-

satz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**10.3 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum  
3067/2018**

Frau Müllers; Amt für Kinder, Jugend und Familie; erläutert die Inhalte und Ziele der neugefassten Spielplatzbedarfsplanung.

Nach ausführlicher Beratung verständigen sich die Fraktionen darauf, die Beschlussvorlage TOP 9.1 bis zur Sitzung am 28.01.2019 zurückzustellen. Vorab soll ein Fachgespräch durchgeführt werden. TOP 10.3 soll in der Sitzung beschlossen werden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 – Richtwert, pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum“ als Rahmenplanung, die den Aktivitäten zur weiteren bedarfsgerechten Ausgestaltung des wichtigen Themenfeldes zugrunde liegt.
- (2) legt einen Richtwert von 2 qm Nettospielfläche je Einwohner\*in als zukünftige quantitative Planungsgröße für Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im Rahmen zukünftiger Bebauungsplanverfahren und auch im Sinne einer Selbstverpflichtung in Planungsverfahren nach § 34 BauGB (hier ab einer Flächengröße von 3.000 qm) fest. Die genannte Flächengröße orientiert sich daran, dass die Verwaltung die Bezirksvertretungen vereinbarungsgemäß über Verfahren nach § 34 BauGB ab dieser Größe unterrichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)  
1485/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) verweist auf die Beschlussfassung des Rahmenplanungsbeirates. Sie regt an, dieser zu folgen.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass der Beschlussfassung eine sehr intensive Diskussion im Rahmenplanungsbeirat vorausgegangen sei. Der Brückenabbau müsse im Gesamtkonzept der dortigen Verkehrsführung gesehen werden. Es sei betont worden, dass der Ausbau des Knotenpunktes Stolberger Straße / Militärring Priorität vor dem Brückenumbau haben müsse. Bei einem vorherigen Brückenumbau würde sich der Ausbau des Knotenpunktes Stolberger Straße weiter verzögern. Dies sei im Beschlussprotokoll nicht exakt wiedergegeben.

Die Verwaltung verliert die übersandte Beschlussfassung des Rahmenplanungsbeirates zusätzlich:

*„Der Rahmenplanungsbeirat fordert zur Vermeidung unnötiger Einschränkungen im Verkehrsnetz für den Zeitraum der Erstellung des dargestellten Brückenneubaus eine übergreifende Koordination aller geplanten Baumaßnahmen im umliegenden Straßennetz (insbesondere Neubau Anschluss Stolberger Straße / Militärring sowie Umbau Knoten Aachener Straße / Militärring).“*

*In diesem Zusammenhang verweist der Beirat noch einmal auf die hohe Bedeutung einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme zum Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring mit der verbundenen Ertüchtigung des Knotens Aachener Straße / Militärring.“*

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass dies der Beschlussfassung des Rahmenplanungsbeirates entspreche. Eine Priorisierung des Knotenpunktes Stolberger Straße / Militärring sei nicht zielführend, da es sich um unterschiedliche Bauträger handele. Eine Abstimmung der beiden Umbaumaßnahmen sei hingegen angezeigt. Bei einer zeitgleichen Ausführung wäre mit beträchtlichen Auswirkungen auf den Verkehr zu rechnen.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verliert den aus ihrer Sicht exakteren Beschlussvorschlag:

*„...empfiehlt der Verwaltung die Koordinierung von Abriss und Neubau der Brücke mit dem gesamten Verkehrsnetz des Umfeldes einschließlich des Anschlusses Stolberger Straße an den Militärring einzufordern, mit klarer Priorität für den Anschluss vor der Sanierung der Brücke.“*

Sie weist zudem darauf hin, dass zukünftig das Beschlussprotokoll des Rahmenplanungsbeirates rechtzeitig in Session zur Sitzung der Bezirksvertretung vorliegen sollte.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) regt als Kompromissvorschlag an, die Beschlussempfehlung des Rahmenplanungsbeirates um den Satz:

*„Besonderes Augenmerk soll hierbei auf den Anschluss Stolberger Straße / Militärring gelegt werden.“*

zu ergänzen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs stellt Herr Bezirksbürgermeister Wirges folgende geänderte Beschlussfassung zur Abstimmung:

*Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:*

- 1. Der Rat stellt den Bedarf fest, die Planungen für den Abbruch und Neubau der Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in Köln-Ehrenfeld durchzuführen und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.*
- 2. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungsleistung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0600 - Neubau Brücke Widdersdorfer Straße/KFBE, Hj. 2018.*
- 3. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert zur Vermeidung unnötiger Einschränkungen im Verkehrsnetz für den Zeitraum der Erstellung des dargestellten Brückenneubaus eine übergreifende Koordination aller geplanten Baumaßnahmen im umliegenden Straßennetz (insbesondere Neubau Anschluss Stolberger Straße / Militärring sowie Umbau Knoten Aachener Straße / Militärring).*

*In diesem Zusammenhang verweist die Bezirksvertretung noch einmal auf die hohe Bedeutung einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme zum Anschluss der Stolberger Stra-*

*ße an den Militärring mit der verbundenen Ertüchtigung des Knotens Aachener Straße / Militärring.*

*Besonderes Augenmerk soll hierbei auf den Anschluss Stolberger Straße / Militärring gelegt werden.*

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

3. Der Rat stellt den Bedarf fest, die Planungen für den Abbruch und Neubau der Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in Köln-Ehrenfeld durchzuführen und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.
4. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungsleistung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0600 - Neubau Brücke Widdersdorfer Straße/KFBE, Hj. 2018.
3. **Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert zur Vermeidung unnötiger Einschränkungen im Verkehrsnetz für den Zeitraum der Erstellung des dargestellten Brückenneubaus eine übergreifende Koordination aller geplanten Baumaßnahmen im umliegenden Straßennetz (insbesondere Neubau Anschluss Stolberger Straße / Militärring sowie Umbau Knoten Aachener Straße / Militärring).**

**In diesem Zusammenhang verweist die Bezirksvertretung noch einmal auf die hohe Bedeutung einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme zum Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring mit der verbundenen Ertüchtigung des Knotens Aachener Straße / Militärring.**

**Besonderes Augenmerk soll hierbei auf den Anschluss Stolberger Straße / Militärring gelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 Planungsbeschluss zur Errichtung von Neubauten für ein Gymnasium und eine Grundschule in Köln-Ossendorf  
2419/2018**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Beschluss des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zur Errichtung einer Gesamtschule aus. Er regt an, diesen Beschluss zu übernehmen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) regt an, neben dem weiteren Gymnasium ebenfalls eine weitere Gesamtschule für den Stadtbezirk zu fordern.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) merkt an, dass die Anregung der CDU-Fraktion seiner Auffassung nach in die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes gehöre.

Die Beschlussfassung des Finanzausschusses zu dieser Vorlage sei klarer gefasst. Daher spricht er sich dafür aus, diesem Beschluss zu folgen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) führt aus, dass im Stadtbezirk in jüngster Vergangenheit zwei Gesamtschulen gegründet wurden. Da ebenfalls Gymnasialplätze benötigt werden schließt sie sich daher dem Votum der FDP aus dem Ausschuss für Schule und

Weiterbildung zur Gründung eines Gymnasiums an. Den Schulstandort in Ossendorf begrüße sie ausdrücklich.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) spricht sich für die Beschlussfassung des Finanzausschusses an.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich für die Beschlussalternative der Vorlage aus, welche ein Gymnasium im Ganztags schulbetrieb vorsehe. Hier könne ebenfalls die Forderung nach einer zusätzlichen Gesamtschule aufgenommen werden.

Aufgrund des Beratungsverlaufs regt Herr Bezirksbürgermeister Wirges an, dem Vorschlag von Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) zu folgen und die Beschlussfassung des Finanzausschusses zur Grundlage des eigenen Beschlusses zu machen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt zur Abmilderung des Schulnotstandes die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) zur Errichtung

- einer **Gesamtschule** als Ganztagschule an der Fitzmauricestraße mit maximal 6 Zügen zuzüglich einer 3-fach Turnhalle bzw. optional einer 2-fach Turnhalle sowie einer Hausmeisterwohnung

- eines 1-zügigen Grundschulgebäudes inklusive einer 1-fach Turnhalle an der Anna-Lindh-Straße,

beide in 50829 Köln-Ossendorf.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamtschulplanung entsprechend anzupassen und die Planungen und Kostenermittlungen für die Schulen aufzunehmen und voranzutreiben **sowie Wege aufzuzeigen, wie der Auftrag zeitnah abgearbeitet werden kann.**

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, an die Moderne Stadt als Grundstückseigentümerin mit der Fragestellung heranzutreten, ob von dort Bereitschaft zur Errichtung des bzw. der Schulgebäude besteht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Lantzen (FDP/Piraten-Fraktion).

## **10.6 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018 3179/2018**

Herr Pfeuffer; Dezernat für Bildung, Jugend und Sport; erläutert die Inhalte und Ziel der vorliegenden Schulentwicklungsplanung.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begrüßt, dass es im Stadtbezirk Ehrenfeld ein jüdisches Gymnasium geben werde, hätte sich aber die Information in anderer Form gewünscht. Sie fragt nach ob es Alternativplanungen für den Fall gebe, dass der Neubau auf dem Heliosgelände nicht rechtzeitig fertiggestellt werde.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach der Zügigkeit der Grundschule der jüdischen Gemeinde. Weiter fragt sie nach, wie der aktuelle Stand zum vorgesehenen Umzug der Heliosschule in das Gebäude Overbeckstraße sei und wie die Entwicklungstendenz der Förderschule Leyendecker Straße sei.

Herr Pfeuffer teilt mit, dass der Umzug der Heliosschule in das Gebäude Overbeckstraße seines Wissens nach gesichert sei. Unwägbarkeiten gebe es aber immer. Es gebe ein Aktionsbündnis Schulbau, um genau solche Fragen zu klären. Bisher gebe es keine Warnsignale. Das jüdische Gymnasium werde wahrscheinlich zweizügig betrieben. Die Zügigkeit der Grundschule und die Entwicklungstendenz der Förderschule Leyendecker Straße werden nachgeliefert.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich für ein weiteres Gymnasium im Stadtbezirk Ehrenfeld aus. Dies könne auch durchaus altsprachlich sein. Er begrüßt zudem die Einrichtung eines jüdischen Gymnasiums in Ehrenfeld.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) fragt zu Maßnahme M 43 / KGS Everhardstraße nach, ob angedacht und möglich sei, die Zügigkeitskürzung zurückzunehmen. Weiter fragt er zu Maßnahme M 53 B – Internationale Friedensschule nach, wie die konkreten Planungen seien und ob gegebenenfalls auf ein städtisches Grundstück zurückgegriffen werden müsse. Da es sich um eine private Schule mit einem erheblichen Schulgeld handle, sehe er die zur Verfügung Stellung von städtischen Grundstücken in diesem Zusammenhang kritisch.

Herr Pfeuffer führt aus, dass nicht vorgesehen sei, die Zügigkeitsanpassung zu M 43 wieder zu ändern. Eine neue Bewertung sei aber grundsätzlich nicht ausgeschlossen. Zu M 53 B teilt er mit, dass in dem derzeitigen Gebäude ein städtisches Gymnasium eingerichtet wurde. Es sei absehbar, dass sich beide Schulen auf Dauer das Gebäude nicht werden teilen können. Die Verwaltung habe ein Interesse daran, den Träger der Friedensschule bei seiner Standortsuche zu unterstützen, damit das Gebäude in Widdersdorf vollständig für das Gymnasium zur Verfügung stehe.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP/Piraten-Fraktion) fragt zu M 45 A – GGS Görlinger Zentrum / Schule Kunterbunt nach, wie die Planungen für den Rückzug der Schule nach Bocklemünd aussehen. Unter M 45 sei aufgeführt, dass sich der Start der Heliosgrundschule um ein Jahr verzögere. Sie bittet um Darstellung der Auswirkungen.

Herr Pfeuffer teilt mit, dass die Verzögerung der Heliosgrundschule bedauerlich sei, aber in den Interimsstandorten bewältigt werden könne. Die Planungen zu M 45 A werden nachgereicht.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2018“ als Rahmenplanung, mit der ein aktualisierter Gesamtüberblick über gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen (stark steigende Schülerzahlen, Schulstruktur im Wandel, G9, Inklusion) sowie Lösungsansätze zur bedarfsgerechten Gestaltung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen gegeben wird;
- (2) beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis und im weiteren Dialog mit Schulen und Bezirksvertretungen entsprechende schulorganisatorische Maßnahmen vorzubereiten und als Beschlussvorlagen bei gesicherter Finanzierung in die politischen Gremien einzubringen. Dabei ist der Auftrag zur Priorisierung von Schulbaumaßnahmen zu beachten, der mit einer gesonderten Vorlage erfüllt werden wird;

- (3) beauftragt die Verwaltung insbesondere, die notwendigen Flächen für die erforderlichen neuen Schulen aufgrund stark steigender Kinder- und Schülerzahlen durch ein Flächenbereitstellungskonzept Schulen zu sichern und planungsrechtlich entwickeln und dieses Konzept zu einer weiteren Beschlussfassung vorzulegen.
- (4) beauftragt die Verwaltung, zeitnah nach Vorliegen einer neuen städtischen, kleinräumigen Bevölkerungsvorausberechnung die vorliegende Fortschreibung der Kölner Schulentwicklungsplanung zu ergänzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
2630/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass in der Vorlage eine qualitative Verbesserung der Sondernutzungssatzung suggeriert werde, welche aber effektiv mit der beabsichtigten Änderung nicht erzielt werde. Die bereits jetzt schon bestehenden Regelungen zur Einhaltung der Restgehwegbreite werden nicht umgesetzt. Eine Neufassung der Regelungen würde hieran nichts ändern. Eine Änderung der Gebührensatzung sollte einhergehen mit einer qualitativen Abwägung. Aufgrund dessen habe ihre Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag eingebracht.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) fragt nach, welche Passagen des Änderungsantrages der SPD-Fraktion beschlossen werden sollen.

Wenn er auch einzelnen Abschnitten der Beschlussvorlage zustimmen könne, sei es den Verfassern jedoch nicht gelungen, die konkreten Absichten für die Änderung der Sondernutzungssatzung hinreichend zu erläutern. Die Gebührenerhöhung sehe er kritisch.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass die fettgedruckten Sätze des Änderungsantrages beschlossen werden sollen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

– Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**2. Die Neufassung des § 4 Ziffer 3 wird abgelehnt.**

**3. Eine pauschale Anhebung der Gebühren nach dem Gießkannenprinzip wird abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

**10.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP TOP 10.7 „6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
AN/1544/2018**

**Beschluss**

1. Die Neufassung des § 4 Ziffer 3 wird abgelehnt.
2. Eine pauschale Anhebung der Gebühren nach dem Gießkannenprinzip wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

**10.8 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen  
Hier: Zuschuss für den DJK Roland Köln West e.V. 1919/1949 zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Rochusstr. II in Köln- Ossendorf  
3441/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 595.096,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5221 Umwandlung Kunstrasenplatz, Hj. 2018 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den DJK Roland Köln West e.V 1919/1949. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Rochusstr. II in Köln-Ossendorf.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.9 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Äußerer Grüngürtel Nord  
3338/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für den Äußeren Grüngürtel Nord als Voraussetzung für die Beantragung von Förderanträgen.
2. Der Rat ist damit einverstanden, dass die Finanzierung für die Erstellung des ISEK durch die Kölner Grün Stiftung erfolgt. Nach Fertigstellung wird das ISEK Äußerer Grüngürtel Nord dem Rat zur Annahme der Schenkung in einer separaten Vorlage vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.10 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Seeadlerweg in Köln-Ehrenfeld; Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
3284/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.01.2019.

**10.11 Standortübergreifende Unterstützung ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit - Ausweitung des Zuschusses für zwei halbe Stellen bei Trägern  
3841/2018**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt in Anlehnung an seinen Beschluss „Mindeststandards zur Flüchtlingsunterbringung und überplanmäßige Mittelbereitstellung 2017“ vom 11.07.2017 (0544/2017/1) die Finanzierung je einer 0,5 Stelle zur Stärkung der standortübergreifenden und bezirksorientierten Betreuung und Steuerung des Ehrenamtes bei dem Bürgerzentrum Alte Feuerwache für den Stadtbezirk Innenstadt und bei dem Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V. für den Stadtbezirk Ehrenfeld für 2019.

Der Rat beschließt zur Finanzierung der Maßnahme einen überplanmäßigen Mehraufwand in 2019 in Höhe von 75.888,00 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen. Die zur Deckung des Mehraufwands erforderlichen Mittel stehen im Hj. 2019 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.12 Städtebauliches Planungskonzept  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung  
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
2327/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.01.2019.

**10.13 Beschluss über die Planung und Durchführung der Maßnahme "Umgestaltung des Rochusplatzes" in Köln-Bickendorf aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln" (Sozialraum Bickendorf, Westend und Ossendorf)  
hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Beauftragung von externen Planungsleistungen und Grundstückskosten  
2423/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.01.2019.

**11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**12 Mitteilungen der Verwaltung**

**12.1 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018  
3010/2018**

Kenntnis genommen.

**12.2 Barrierefreier Ausbau der Linie 13  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 04.06.2018 (AN/0855/2018)  
1919/2018**

Herr Knecht; Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau; führt aus, dass im Jahre 2015 ein Beschluss zum barrierefreien Umbau der Haltestellen Subbelrather Straße und Nußbaumerstraße der Stadtbahnlinie 13 gefasst wurde. Bereits damals wurde aufgezeigt, dass bei einem Umbau der gesamte Straßenraum betrachtet werden müsse. Verwaltungsinterne Auflage sei die Berücksichtigung des Radverkehrskonzeptes, welches sich noch in der Fertigstellung befinde. Dennoch seien Vorplanungen erstellt worden. Neuere Planungen der KVB, aus Kapazitätsgründen längere Fahrzeuge einzusetzen, haben dann dazu geführt, die Planungen vorerst nicht weiter zu betreiben. Dies würde 10 Meter längere Bahnsteige erfordern. Eine Überprüfung habe ergeben, dass dies nicht an jeder Haltestelle ohne Eingriffe in den Straßenraum umsetzbar wäre. Der Straßenraum müsse daher ganzheitlich betrachtet werden. Daher müsse die Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes abgewartet werden, um die abgestimmte Verkehrsplanung zu erstellen. Die Haltestellen Nußbaumerstraße und Subbelrather Straße könnten im Gegensatz zu den anderen Haltestellen auf der Gürtelstrecke früher ausgebaut werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung für die Zusammenfassung und betont die Wichtigkeit des Ausbaus der Haltestellen Subbelrather Straße und Nußbaumerstraße. Durch den Ausbau wäre die Stadtbahnlinie 5 vollständig barrierefrei nutzbar. Die Haltestelle Venloer Straße/Gürtel müsse spätestens bis zur Fertigstellung der inklusiven Heiliosschule barrierefrei ausgebaut sein.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bezeichnet es vor dem Hintergrund des notwendigen Kapazitätsausbaus als unglücklich, dass die drei bereits vorliegenden Planungen nicht weiter verfolgt werden konnten. Bis zum Ende des Jahres 2022 müssen alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut sein. Er fragt nach, welche Folgen es habe, wenn dieses Ziel nicht erreicht werde und ob das erwähnte Verkehrsgutachten wie angestrebt bis Ende 2018 erstellt sei. Er bittet um Vorlage von aktualisierten Zeitangaben.

Herr Knecht teilt mit, dass das Verkehrsgutachten erst nach Abschluss des Radverkehrskonzeptes beauftragt werden könne. Bei den weiteren Planungen können die bisherigen Planungen verwendet werden. Die Prioritätenliste konnte aufgrund von notwendigen Abstimmungen noch nicht vorgelegt werden. Sollten die Haltestellen bis zum Ende des Jahres 2022 nicht barrierefrei ausgebaut sein, müsse die Verwaltung die Gründe hierfür detailliert schriftlich darlegen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) fragt nach, welche Maßnahmen bereits jetzt schon umgesetzt werden könne, ohne dass diese einen zukünftigen Gesamtausbau behindern würden.

Herr Knecht führt aus, dass singulär Lösungen vorliegen, die funktionieren können, die aber mit anderen Fachdienststellen abgestimmt werden müssen. Erst das Ergebnis könne den politischen Gremien vorgelegt werden.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) weist darauf hin, dass die Gürtelstrecke im Rahmen der Planungen zum Heliosgelände bereits verkehrlich untersucht wurde. Er fragt nach, ob es einen Termin zum Abschluss des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld gebe.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung teilt ergänzend mit, dass der Radverkehr auf der Gürtelstrecke aufgrund von erheblichem Planungsbedarf betrachtet werden müsse bzw. musste. Es gebe aber bereits einen Beschluss zum Radverkehrsnetz, welcher die grundsätzliche Form der zukünftigen Radverkehrsführung beschreibe. Mit diesem Radverkehrsnetz könne nach abschließendem Beschluss in die verwaltungsinternen Abstimmungen gegangen werden. Somit müsse nicht auf den vollständigen Abschluss des Radverkehrskonzeptes für Ehrenfeld gewartet werden. Dieses werde selbst bei zügiger Bearbeitung nicht vor Sommer bzw. Herbst 2019 fertig sein.

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont die Wichtigkeit des Themas Barrierefreiheit. Diese könne nicht nur durch bauliche Maßnahmen sondern z. B. auch durch entsprechendes Personal sichergestellt werden. Er fragt daher nach den Personalplanungen der Verwaltung hierzu.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) fragt nach den weiteren Planungen für den Kiosk auf dem Bahnsteig der U-Bahn-Haltestelle Venloer Straße/Gürtel.

Herr Knecht teilt mit, dass es sich hierbei ursprünglich um einen Aufenthaltsraum für KVB-Mitarbeiter handelte. Die Nutzung als Kioskbetrieb war aufgrund der geringen Größe und der fehlenden Toilette nicht vorgesehen. Der Bau steht zudem im Rahmen der Entfluchtung im Brandfall im Wege. Der bisherige Mieter des Kiosks hat den Betrieb aufgegeben und eine Neuvermietung ist aus den genannten Gründen nicht mehr vorgesehen. Der ehemalige Kiosk werde demnächst zurückgebaut.

### **12.3 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 3313/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) hat folgende Nachfragen:

Im 14. Statusbericht wurde zur Kita in der Overbeckstraße/Liebigstraße Folgendes mitgeteilt: „Vorerst Auslagerungsstandort für 3 Gruppen Ü3 der Kita Schönsteinstr. 24, bis dort ein Neubau fertig gestellt ist.“ Was hat sich hier geändert?

In vergangenen Statusberichten wurden auch die Ausbaubedarfe nach Stadtteilen benannt. Wie sehen die Ausbaubedarfe aus?

Die Umfrage ermittelte einen U3-Betreuungsbedarf in Kitas mit 46,5%. Alle Stadtteile sind weit davon entfernt. Wie sehen dort die Maßnahmen der Verwaltung aus?

Im Stadtteil Ehrenfeld sind U3-Betreuungsplätze in Kitas seit 2014/2015 rückläufig. Welchen Grund hat dies und wie steuert die Verwaltung dem entgegen?

Wie schätzt die Verwaltung die Entwicklung in Bocklemünd ein? Dort gibt es eine geringe U3-Versorgungsquote in Kitas während gleichzeitig auch die Anzahl der angebotenen Tagespflegeplätze gering und kaum belegt ist.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.4 Antrag der SPD-Fraktion in der Sitzung der BV 4 am 05.11.2018;  
hier: Vorgezogener Bau der Kindertagesstätte am Butzweilerhof bis 2019  
3715/2018**

Kenntnis genommen.

**12.5 Niederschrift der 17. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Brauns-  
feld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 4. September 2018  
3808/2018**

Kenntnis genommen.

**12.6 Sachstand zum Projekt Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe  
3721/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 28.01.2019. Vorab soll ein Fachgespräch durchgeführt werden.

**12.7 Städtebauliches Planungskonzept; Arbeitstitel: "Nördlich Colonius" in Köln-  
Neustadt/Nord; Hier: Mitteilung über eine neue Konzeptidee  
3799/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach ob es geplant sei, eine Studie zu der zu erwartenden Verschattung von Ehrenfelder Gebiet zu erstellen. Bei einer geplanten Gebäudehöhe sei zu erwarten, dass eine beträchtliche Verschattung auch auf der Ehrenfelder Seite eintritt.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die Abstandsflächen, welche das neu zu errichtende Gebäude erfordert, möglicherweise auf dem Gebiet des Stadtbezirks Ehrenfeld liegen. Sollte dies so sein, wäre die Bezirksvertretung Ehrenfeld an der Beschlussfassung zu beteiligen. Abstandsflächen würde eine Beeinträchtigung darstellen und eventuelle Bebauungen auf Ehrenfelder Gebiet verhindern.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.8 „Wie inklusiv ist das Quartier?“  
Exemplarische Erhebung der Generationengerechtigkeit und Barrierefreiheit  
zweier Wohn-quartiere  
3898/2018**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob es etwas Vergleichbares im Stadtbezirk Ehrenfeld gebe.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.9 Sach- und Planungsstand der Wohnungsbauvorhaben im Stadtbezirk Ehren-  
feld, Anfrage AN/1127/2018  
hier: Beantwortung der Nachfragen zu Sessionvorlage Nr. 2929/2018  
3689/2018**

Kenntnis genommen.

**12.10 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtwidrig bedeutenden Stadträumen  
3907/2018**

Kenntnis genommen.

**12.11 Wohnanlage Gutenbergstr.132 / Lukasstraße 30, AZ: 63/V44/0085/2018  
3911/2018**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass bei diesem nach § 34 BauGB geplanten Wohnungsbauvorhaben kein sozialer Wohnungsbau vorgesehen sei. Dies könne nur in einem VEP gefordert bzw. festgeschrieben werden. Hier sollte ebenfalls 30 % geförderter Wohnungsbau gefordert werden. Sie verweist auf die Beschlussfassung zum Bauvorhaben Subbelrather Straße 430-436.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) regt an dem StEA zu empfehlen, den geförderten Wohnungsbau im Rahmen der § 34er Bebauung zu fordern.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass nur ein VEP rechtliche Sicherheit für die Errichtung von gefördertem Wohnungsbau biete.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) spricht sich dafür aus, die Beschlussfassung analog zum Bauvorhaben Subbelrather Straße 430-436 zu übernehmen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung über das Bauantragsverfahren Gutenbergstraße 132 / Lukasstraße 30 zur Kenntnis und fasst darüber hinaus folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung auffordert, ein Bebauungsplanverfahren für die Fläche Gutenbergstraße 132 / Lukasstraße 30 einzuleiten, mit der Zielsetzung dort Wohnen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells festzuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**13 mündliche Anfragen**

**TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Notdienstpraxis in Ehrenfeld**

Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, aus welchem Grund die Notdienstpraxis in der Schönsteinstraße in Ehrenfeld geschlossen werden soll. Dies sei der Presse zu entnehmen gewesen. In der Antwort der Kassenärztlichen Vereinigung auf eine Anfrage seiner Fraktion im März 2018 habe gestanden, dass eine Schließung nicht geplant sei.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass er sich aufgrund der Presseberichte bereits mit dem Leiter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein in Verbindung gesetzt habe. Dort wurde ihm mitgeteilt, dass eine Schließung weiterhin nicht beabsichtigt sei. Vielmehr werden drei Standorte im Kölner Südwesten zukünftig auf dem Gelände der Uniklinik zusammengefasst. Die Notdienstpraxis in Ehrenfeld werde bleibe hingegen bestehen.

gez.

Wirges

Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz

Schriftführer